

Presseinformation

„Helle Köpfe für coole Ideen“ gefunden: zwei neue zukunftsweisende Gründerprojekte bei **braintex**

- Die Siegerkonzepte des **braintex** Gründerwettbewerb 2016 heißen guzz.io und Eduget
 - Beide Geschäftsideen werden nun im **braintex** Inkubator in der Alten Bank in Bruchsal zur Marktreife gebracht
-

Bruchsal, 21.12.2016

Die Waschmaschine streikt, es ist Samstagabend, kein Servicetechniker weit und breit, und die Bedienungsanleitung nicht zu finden. Selbst Youtube hat kein passendes Filmchen auf Lager. Jetzt hilft nur noch... die Produktidee von Tom Brückner.

Im **braintex** Gründerwettbewerb waren 2016 erneut „Helle Köpfe für coole Ideen“ aus den Bereichen Medizin, IT oder Kreativwirtschaft gesucht. Die beiden Sieger wurden am heutigen Mittwoch, 21. Dezember 2016, in den Räumen von **braintex** in Bruchsal bekanntgegeben. Sie erhielten die **braintex** Stipendien 2017 der Volksbank Bruchsal-Bretten und Sparkasse Kraichgau. Ein Jahr lang haben die Jungunternehmer nun Zeit, um im Gründerzentrum **braintex** ihre Geschäftsidee im Markt zu platzieren.

Egal, um welche handwerkliche Herausforderung es geht – Tom Brückners Idee hilft selbst dann noch weiter, wenn Youtube und Google nicht mehr weiterhelfen. **guzz.io** heißt seine App, die den Nutzer per Smartphone mit einem passenden Experten für die jeweilige Fragestellung in Kontakt bringt. Per Live-Chat hilft der

- Seite 1 von 5 -

„Guzz-Guru“ dann beispielsweise auch bei der Reparatur der Waschmaschine. So hat Tom Brückner aus Weingarten mit der Plattform guzz.io einen Internetdienst entwickelt, der mittels Live-Video Kontakt zu Experten für jedes Problem herstellen kann – quasi die Verbindung von YouTube-Tutorial und Skype-Meeting für die Snapchat-Generation. Die Echtzeit-Unterstützung und das peppige Design im Game-Stil machen die Funktionsweise zusätzlich attraktiv.

In Kindergärten und Kitas herrscht allenthalben akute Personalnot. Der Markt der Erzieherinnen und Erzieher ist leergefegt. Erschwerend kommt hinzu, dass die Einrichtungen meist kein großes Werbebudget haben, um Bewerber auf bundesweiten Jobportalen auf sich aufmerksam zu machen. So gestaltet sich umgekehrt für Bewerber die Jobsuche meist aufwendig. Hier schafft **EduGet** Abhilfe. Die onlinebasierte Plattform für frühpädagogische Einrichtungen und Fachkräfte hat der Bruchsaler Steffen Metzka konzipiert. Sie vereinfacht den Bewerbungsprozess in allen Belangen. EduGet unterstützt Bewerber bei der Stellensuche und Bewerbung, gleichzeitig erhalten Arbeitgeber durch das System erstmals ein branchenspezifisches Angebot.

Die Bruchsaler Oberbürgermeisterin **Cornelia Petzold-Schick** zeigte sich in ihrem Grußwort im Rahmen der heutigen Preisverleihung von der Qualität der prämierten Gründerkonzepte beeindruckt: „Das Bewerberfeld zeigt, dass es ein Potenzial für kreative Gründungen in der Wirtschaftsregion Bruchsal gibt. Wer in Medizin, Technologie oder Kreativwirtschaft sich selbständig machen will, muss nicht weit fahren, sondern kann sein Projekt dank **braintex** wohnortnah umsetzen.“ Die Vorsitzende der Regionalen Wirtschaftsförderung Bruchsal sieht das besondere Angebot des Inkubators in der Alten Bank darin, Gründer unter einem Dach zusammenzubringen: „Die Gründer kommen so raus

aus der Abgeschlossenheit des heimischen Büros und rein in ein quirliges Tüftlerumfeld“, so Petzold-Schick.

Einer der **braintex** Initiatoren ist **Jürgen Riffel**, Geschäftsführer der Werbeagentur 3We. Er verwies darauf, dass in Baden-Württemberg nur jeder 6te Gründer direkt von der Hochschule aus gründet. Die absolute Mehrheit der Gründer, rund 70 Prozent in Baden-Württemberg, aus einem Angestelltenverhältnis heraus. Diese Gründer sind oft familiär und sozial in ihrer Region eingebunden. „Deshalb ist ein niedrighschwelliger Einstieg für alle Gründertypen wichtig.“ so Riffel. „Ob Student, Kreativarbeiter, IT-Fachmann oder sonstige, unruhige Geister – wenn jemand sagt: „Ich mach‘ jetzt mein eigenes Ding“, dann sollten die Wege kurz und die Hemmschwellen niedrig sein.“

Den Unternehmens-Inkubator **braintex** gibt es seit über einem Jahr in der Alten Bank in Bruchsal. Über den Gründerwettbewerb „Helle Köpfe für coole Ideen“ werden die beiden Jahresstipendien vergeben. Auch in diesem Jahr war wieder eine Reihe interessanter Bewerbungen eingegangen. Die Gewinner hat die **braintex** Wettbewerbsjury auf Basis von Kurzpräsentationen ausgewählt. Die Jury hat dabei nicht nur auf eine überzeugende Geschäftsidee geachtet: Speziell die Gründerpersönlichkeit, sowie die überzeugende Einschätzung des Marktpotenzials waren ausschlaggebend.

Die Wettbewerbsjury bestand erneut aus je einem Vertreter der braintex Netzwerkpartner: Roland Schäfer (Vorstandsvorsitzender, Volksbank Bruchsal-Bretten), Timo Richter (Abteilungsleiter Firmenkunden, Sparkasse Kraichgau), Rüdiger Böhle (Geschäftsführer, Blanco), Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz (Leiter Studiengang Unternehmertum, Duale Hochschule Baden-Württemberg), Jürgen Riffel (Geschäftsführer, 3We), Stefan Huber

(Geschäftsführer, Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal) und Birgit Welge (Wirtschaftsförderung, Stadt Bruchsal).

braintex und seine Partner freuen sich, dass dank des erneut erfolgreichen Wettbewerbs ab Januar 2017 die Gründerschmiede in der Bruchsaler Amalienstraße weiter Fahrt aufnimmt. Die Jungunternehmer sehen durchweg große Vorteile, ihre Idee nunmehr mit einer festen Adresse und direktem Kontakt mit der Realwirtschaft weiterentwickeln zu können. Vom ständigen Kontakt mit Fachleuten und anderen Gründern, versprechen sie sich zusätzliche Chancen für ihre Unternehmen.

Bestätigen konnte dies bei der heutigen Preisverleihung Mirja Löhr. Die Vorjahressiegerin hatte sich beim Wettbewerb 2015 mit der Idee einer Online-Plattform „Erziehungstutor“ einen Platz im Unternehmensinkubator **braintex** gesichert. Mit den seither gewonnenen Kontakten und Erfahrungen wurde die ursprüngliche Gründungsidee durch eine neue ersetzt. So steht sie jetzt kurz davor, eine Revolution in der Heizungsbranche auszulösen: Unter dem Namen **Ekomo** entwickelt ihr mittlerweile auf vier Personen angewachsenes Team eine Heizung namens „Neko“. Sie bedient sich der Induktionstechnik, um mit Magneten Wasser zu erhitzen – das kostet den Endverbraucher weniger und ist zudem viel klimaschonender als eine Brennwertgeräte aus Öl oder Gas.

Hintergrundinformationen zum Gründerzentrum *braintex*

braintex bietet interessierten Gründern mehr als Co-Working-Space in der Alten Bank in Bruchsal. Die Gründer sind hier von Anfang an in ein Netzwerk aus etablierten Unternehmen, Wirtschaftsförderungen und Banken eingebunden. So ist in den Räumen der Alten Bank eine kreative Gemeinschaft entstanden, die die Begeisterung am Unternehmertum weckt. Besprechungs- und Sozialräume werden gemeinschaftlich mit dem Team der Werbeagentur 3We genutzt, die zugleich als Hausherr fungiert.

Projektpartner von **braintex** sind neben 3We die Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal (WFG), die Wirtschaftsförderung der Stadt Bruchsal, die Sparkasse Kraichgau, die Volksbank Bruchsal-Bretten, die Duale Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe sowie das Cyberforum Karlsruhe.

Für mehr Informationen: www.braintex.de

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen

Regionale Wirtschaftsförderung Bruchsal GmbH
Amalienstraße 6, 76646 Bruchsal
Herr Stefan Huber, Geschäftsführer
Tel.: 07251 93256-10
E-Mail: stefan.huber@wfg-bruchsal.de
Internet: www.wfg-bruchsal.de

3We GmbH
Amalienstraße 2, 76646 Bruchsal
Herr Jürgen Riffel, Geschäftsführer
Tel.: 07251 932-425
E-Mail: riffel.juergen@3we.de
Internet: www.3we.de